

II- 1686 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG1010 Wien, den
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

30. Juli 1971

Zl. 50.004/34-40/71

736 /A. B.
zu 718 /J.
Präs. am 10. Aug. 1971B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Regensburger, Dr. Leitner und Genossen an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend europäisches Aktionsprogramm zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit.

(Z. 718/J-NR/1971)

In der vorliegenden Anfrage werden an den Herrn Bundesminister folgende Fragen gerichtet:

1. Sind Sie bereit, die Initiative des Präsidenten der EORTC auf Schaffung eines gesamteuropäischen Aktionsprogramms zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit voll zu unterstützen?
2. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um der Anregung der EORTC zu entsprechen?

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

zu 1.:

Die europäische Organisation für Erforschung und Behandlung von Krebskrankheiten ("European Organization for research on treatment of cancer - EORTC") ist mit Schreiben vom 23. Juni 1971 an das Bundesministerium für soziale Verwaltung herantreten und hat unter Hinweis auf die Notwendigkeit einer internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Krebsforschung um Unterstützung ihrer diesbezüglichen Bemühungen gebeten.

Meinem Bundesministerium ist die genannte Vereinigung bisher nicht bekannt gewesen. Die Vereinigung wurde daher mit Schreiben vom 12. Juli 1971 ersucht, ihre Statuten und Zielsetzungen mitzuteilen sowie ihr beabsichtigtes Aktionsprogramm näher darzulegen, über das die Vereinigung nur allgemeine Angaben gemacht hatte. Gleichzeitig wurde die Weltgesundheitsorganisation, die mit

allen namhaften internationalen Fachvereinigungen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens offizielle Beziehungen unterhält, um Mitteilung gebeten, ob solche Relationen auch zur Europäischen Organisation für Erforschung und Behandlung von Krebskrankheiten bestehen.

zu 2.:

Auf dem Gebiete der internationalen Zusammenarbeit zur Krebsbekämpfung ist vor allem die Internationale Union gegen den Krebs tätig, die ihren Sitz in Genf hat und als weltweite, repräsentative Organisation in offiziellen Beziehungen zur Weltgesundheitsorganisation steht. Außerdem werden entsprechende Aktivitäten auf dem Gebiete der Krebsforschung auch vom Internationalen Krebsforschungszentrum in Lyon entfaltet, das organisatorisch und administrativ in enger Verbindung mit der Weltgesundheitsorganisation arbeitet.

Das Bundesministerium für soziale Verwaltung begrüßt alle Bestrebungen, die auf internationaler Ebene zur Koordinierung und Förderung der Krebsforschung beizutragen geeignet sind.

Soferne die von der europäischen Organisation für Erforschung und Behandlung von Krebskrankheiten geplanten Programme eine sinnvolle Ergänzung der auf diesem Gebiet entwickelten Aktivitäten internationaler Vereinigungen sind, verdienen sie zweifelsohne entsprechende Unterstützung.

Unter Bedachtnahme auf das Ergebnis der diesbezüglichen Erhebungen, die mein Bundesministerium im Sinne der Ausführungen unter Z. 1 eingeleitet hat, werde ich nach Maßgabe der mir zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur gegebenen Zeit meine Entscheidung treffen.

Der Bundesminister:

